

Patientenbefragung QS PCI

**Validierter Fragebogen für Patientinnen und Patienten
mit Herzkatheteruntersuchung**

Erfassungsjahr 2027

Impressum

Titel	Patientenbefragung <i>QS PCI</i> . Validierter Fragebogen für Patientinnen und Patienten mit Herzkatheteruntersuchung. Erfassungsjahr 2027
Abgabe	16. Juli 2026

Auftraggeber

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)

Herausgeber

IQTIG – Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen
Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin
info@iqtig.org | www.iqtig.org | (030) 58 58 26-0

Der Fragebogen ist urheberrechtlich geschützt. Eine Nutzung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des G-BA gestattet. Eine kommerzielle Nutzung ist ausgeschlossen.

Änderungen für das Erfassungsjahr 2027

Für das Erfassungsjahr 2027 gibt es folgende fragebogenübergreifende Änderungen:

- Anpassung der Frage zu den Komorbiditäten in den Fragebögen elektive und akute Koronarangiografie / elektive und akute PCI
- Vereinheitlichung der Fragen zur Soziodemographie
- Alter der Patientinnen und Patienten wird nur noch mit dem Geburtsjahr erfasst
- Vereinheitlichung der Antwortoption „Nein, obwohl ich es mir gewünscht hätte“
- Anpassung der Fragestellung und Antwortoptionen zur Hilfe beim Ausfüllen



Befragung

von Patientinnen und Patienten mit
Herzkatheteruntersuchung

Wie wird's gemacht?

Bearbeitungshinweis: Am besten nutzen Sie zur Beantwortung des Fragebogens einen blauen oder schwarzen Kugelschreiber.

Bei den **meisten Fragen** müssen Sie sich nur **zwischen den vorgegebenen Antworten entscheiden** und das **Kästchen ankreuzen**, das Ihren Erfahrungen am ehesten entspricht. Zum Beispiel:

Ja ☒

Nein ☐

Wenn Sie Ihre Antwort ändern möchten, so malen Sie bitte das Feld mit dem falschen Kreuz vollständig aus. Ihre ursprüngliche Antwort ist dann ungültig. Sie können nun Ihre neue Antwort ankreuzen. Zum Beispiel:

Ja ☐

Nein ☒

Bei einigen Fragen werden Sie gebeten, **Ziffern** einzutragen. Zum Beispiel:

Wenn wir im Fragebogen nach Situationen fragen, die Sie vielleicht erlebt haben, verwenden wir häufig die folgende Skala:

Immer	Meistens	Selten	Nie	Weiß nicht mehr
☐	☐	☐	☐	☐

Je nachdem, wie häufig die Situation in Ihrer Erinnerung vorkam, kreuzen Sie bitte „Immer“, „Meistens“, „Selten“ oder „Nie“ an. Wenn Sie sich nicht mehr genau erinnern können, kreuzen Sie bitte das Kästchen „Weiß nicht mehr“ an.

Bitte beantworten Sie alle auf Sie zutreffenden Fragen! Manchmal kommt es vor, dass hinter einer Frage ein Hinweis erfolgt, wie z. B. ⇒ **Bitte weiter mit Frage 5.**

Machen Sie dann mit der Frage weiter, auf die der Pfeil zeigt. Im Beispiel ist das die **Frage 5.**

Bei Fragen erreichen Sie uns unter:

Telefon: +49 30 58 58 26 570

E-Mail: patientenbefragung-pci@iqtig.org

An dieser Stelle bereits herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Bei Ihnen wurde eine Herzkatheteruntersuchung durchgeführt. Diese wird im Folgenden immer als *Untersuchung* bezeichnet.

Alle Fragen in diesem Fragebogen beziehen sich immer auf die Untersuchung, die im Anschreiben genannt ist.

- 1) Haben Sie für die Untersuchung im Krankenhaus übernachtet?
Denken Sie bitte an die Zeit von der Aufnahme bis zur Entlassung.

Nein, habe ich nicht ☐

Ja, eine Nacht ☐

Ja, zwei bis fünf Nächte ☐

Ja, sechs Nächte oder mehr ☐

Weiß nicht mehr ☐

Erfahrungen mit dem Pflege- und Assistenzpersonal

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Ihre Erfahrungen mit dem Pflege- und Assistenzpersonal vor, während und nach der Untersuchung.

Beziehen Sie sich bei Ihren Antworten bitte nur auf das Pflege- und Assistenzpersonal der Einrichtung, die die Untersuchung durchgeführt hat (z. B. Krankenhaus, Arztpraxis).

- 2) Wenn Sie an das Pflege- und Assistenzpersonal denken: Wie häufig kamen die folgenden Situationen vor?

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!

	Immer	Meistens	Selten	Nie	Weiß nicht mehr
Wenn ich ein Anliegen hatte, konnte ich jemanden vom Pflege- und Assistenzpersonal erreichen.	☐	☐	☐	☐	☐
Mit meinen Anliegen wurde ich ernst genommen.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich wurde respektvoll behandelt.	☐	☐	☐	☐	☐

- 3) Wenn Sie weiterhin an das Pflege- und Assistenzpersonal denken: Wie häufig kamen die folgenden Situationen vor?

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!

	Immer	Meistens	Selten	Nie	Weiß nicht mehr
Meine Intimsphäre wurde gewahrt (z. B. bei Toilettengängen, bei der Körperpflege oder der Verbandskontrolle).	☐	☐	☐	☐	☐
Ich musste lange warten, wenn ich Unterstützung angefordert habe (z. B. bei Toilettengängen, bei der Körperpflege, zum Bereitstellen von Getränken).	☐	☐	☐	☐	☐
Es kam vor, dass ich mich mit dem Pflege- und Assistenzpersonal nicht verständigen konnte, weil es nicht gut Deutsch gesprochen hat.	☐	☐	☐	☐	☐

- 4) Wie häufig kam es vor, dass Sie vom Pflege- und Assistenzpersonal Informationen erhalten haben, die nicht mit den Informationen von den Ärztinnen und Ärzten übereinstimmen?

	Immer	Meistens	Selten	Nie	Weiß nicht mehr
	☐	☐	☐	☐	☐

Erfahrungen mit Ärztinnen und Ärzten

Nun geht es um die Ärztinnen und Ärzte der Einrichtung, die die Untersuchung durchgeführt haben (z. B. Krankenhaus, Arztpraxis).

Gemeint sind alle Ärztinnen und Ärzte, mit denen Sie dort wegen der Untersuchung Kontakt hatten.

- 5) Wenn Sie nun an die Ärztinnen und Ärzte denken: Wie häufig kamen die folgenden Situationen vor?

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!

	Immer	Meistens	Selten	Nie	Weiß nicht mehr
In Gesprächen haben die Ärztinnen bzw. Ärzte mich ermutigt, Fragen zu stellen.	☐	☐	☐	☐	☐
Mit meinen Anliegen wurde ich ernst genommen.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich wurde respektvoll behandelt.	☐	☐	☐	☐	☐
Ich wurde so viel in Entscheidungen einbezogen, wie ich wollte.	☐	☐	☐	☐	☐

- 6) Die Informationen, die ich von den Ärztinnen bzw. Ärzten erhalten habe, waren für mich verständlich.

	Immer	Meistens	Selten	Nie	Weiß nicht mehr
	☐	☐	☐	☐	☐

- 7) Ich hatte Gelegenheit, eine Ärztin bzw. einen Arzt zu sprechen, wenn ich Fragen hatte.

Immer	☐
Meistens	☐
Selten	☐
Nie	☐
Habe ich nicht gebraucht	☐
Weiß nicht mehr	☐

- 8) Wenn ich Angehörige oder andere Vertrauenspersonen zu Gesprächen mit den Ärztinnen bzw. Ärzten mitnehmen wollte, wurde mir dies ermöglicht.

Immer ☐

Meistens ☐

Selten ☐

Nie ☐

Wollte ich nicht ☐

Weiß nicht mehr ☐

- 9) In meinem Beisein haben Ärztinnen bzw. Ärzte über mich gesprochen, als ob ich nicht da wäre (z. B. bei der Visite).

Immer	Meistens	Selten	Nie	Weiß nicht mehr
☐	☐	☐	☐	☐

- 10) Wenn Sie nun an die Ärztinnen und Ärzte denken: Wie häufig kamen die folgenden Situationen vor?

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!

	Immer	Meistens	Selten	Nie	Weiß nicht mehr
Ärztinnen bzw. Ärzte haben in Gesprächen mit mir Fachwörter verwendet, die ich nicht verstanden habe.	☐	☐	☐	☐	☐
Es kam vor, dass ich mich mit Ärztinnen bzw. Ärzten nicht verständigen konnte, weil sie nicht gut Deutsch gesprochen haben.	☐	☐	☐	☐	☐

Angina pectoris-Beschwerden (Brustenge) bzw. herzbedingte Luftnot vor der Untersuchung

Angina pectoris-Beschwerden (Brustenge) äußern sich z. B. als plötzlich auftretende Herzschmerzen, herzbedingtes Engegefühl oder Druckgefühl in der Brust. Manchmal zeigen sie sich als Schmerzen, die von der Brust ausgehend weiter ausstrahlen (z. B. Magengegend, Hals, Arme, Rücken). Manche Patientinnen und Patienten haben auch eine herzbedingte Luftnot.

Die folgenden Fragen beziehen sich auf Angina pectoris-Beschwerden bzw. herzbedingte Luftnot, die vor der Untersuchung aufgetreten sind.

11) Hatten Sie vor der Untersuchung Angina pectoris-Beschwerden (Brustenge) bzw. herzbedingte Luftnot (z. B. bei bestimmten Belastungen, aber auch in Ruhe)?

Ja ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 12**

Nein ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 15**

Weiß nicht mehr ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 15**

Bitte beantworten Sie Frage 12 nur, wenn Sie Frage 11 mit "Ja" beantwortet haben.

12) In welchen Situationen hatten Sie vor der Untersuchung Angina pectoris-Beschwerden (Brustenge) bzw. herzbedingte Luftnot?

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!

	Ja	Nein	Habe ich wegen der Angina pectoris bzw. herzbeding- ten Luftnot vermieden	Konnte/ machte ich aus anderen Gründen nicht
Bei <u>außergewöhnlichen Belastungen</u> (z. B. bei plötzlich hoher Belastung bei der Arbeit oder wenn ich über eine längere Distanz schnell gehe oder laufe)	☐	☐	☐	☐
Bei <u>schweren Alltagstätigkeiten</u> (z. B. beim Tragen von schweren Gegenständen, wie Einkaufstüten oder Wasserkisten, bei der Gartenarbeit)	☐	☐	☐	☐
Bei <u>leichten Alltagstätigkeiten</u> (z. B. beim Gehen einer geraden Strecke, beim An- oder Ausziehen, beim Waschen oder Duschen)	☐	☐	☐	☐
<u>In Ruhe</u> (z. B. beim Sitzen auf einem Stuhl oder Sessel, beim Schlafen)	☐	☐		

Bitte beantworten Sie Frage 13 nur, wenn Sie Frage 11 mit „Ja“ beantwortet haben.

13) Wie beeinträchtigt waren Sie in Ihrem Alltag vor der Untersuchung durch Angina pectoris (Brustenge) bzw. herzbedingte Luftnot?

Sehr stark	Eher stark	Eher leicht	Überhaupt nicht	Weiß nicht mehr
☐	☐	☐	☐	☐

Bitte beantworten Sie Frage 14 nur, wenn Sie Frage 11 mit „Ja“ beantwortet haben.

- 14) Hatten Sie vor der Untersuchung ein Spray, Zerbeißkapseln oder Tabletten, die Ihnen bei plötzlich auftretenden Angina pectoris-Anfällen (Brustenge) bzw. herzbedingter Luftnot helfen sollten (z. B. Nitrospray)?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

Behandlung und Behandlungsplanung vor der Untersuchung

- 15) Stand bereits vor der Untersuchung fest, dass anschließend eine andere Operation oder Eingriff am Herzen (z. B. Herzklappenoperation, Herzschrittmacher) bei Ihnen erfolgen soll?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

- 16) Haben Sie in den vier Wochen vor der Untersuchung regelmäßig Medikamente eingenommen?

Damit sind alle Medikamente gemeint. Hierzu gehören auch Medikamente, die nicht von einer Ärztin bzw. einem Arzt verschrieben wurden.

Ja ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 17**

Nein ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 20**

Weiß nicht mehr ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 20**

Bitte beantworten Sie Frage 17 nur, wenn Sie Frage 16 mit „Ja“ beantwortet haben.

17) Wurden Sie darüber informiert, wie Sie Ihre Medikamente bis zur Untersuchung einnehmen sollen?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

Bitte beantworten Sie Frage 18 nur, wenn Sie Frage 16 mit „Ja“ beantwortet haben.

18) Wurden Sie darüber informiert, wie Sie Ihre Medikamente nach der Untersuchung einnehmen sollen?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

Bitte beantworten Sie Frage 19 nur, wenn Sie Frage 16 mit „Ja“ beantwortet haben.

19) Haben Sie vor der Untersuchung Medikamente, die die Blutgerinnung hemmen, eingenommen (z. B. Marcumar)?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

Informationen vor der Untersuchung

Bitte beziehen Sie sich im Folgenden nur auf Informationen von Ärztinnen und Ärzten der Einrichtung, die die Untersuchung durchgeführt hat (z. B. Krankenhaus, Arztpraxis).

20) Ich wurde <u>vor</u> der Untersuchung darüber informiert, ...	Ja	Nein	Weiß nicht mehr
...dass mit der Herzkatheteruntersuchung festgestellt werden soll, ob ich einen Stent oder eine Bypass-Operation brauche.	☐	☐	☐

21) Ich wurde <u>vor</u> der Untersuchung darüber informiert, ...	Ja	Nein	Weiß nicht mehr
<i>Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!</i>			
...dass bereits während der Herzkatheteruntersuchung ein Stent eingesetzt werden kann, falls es nötig ist.	☐	☐	☐
...was sich durch einen Stent verbessern soll, wenn er erforderlich ist (z. B. Verbesserung von Angina pectoris-Beschwerden (Brustenge) oder herzbedingter Luftnot).	☐	☐	☐
...dass es auch andere Behandlungsmöglichkeiten als eine Stenteinlage gibt.	☐	☐	☐
...dass ich nach einer Stenteinlage regelmäßig Medikamente einnehmen muss.	☐	☐	☐
...wie die Untersuchung ablaufen wird.	☐	☐	☐
...ob ich Schmerzen während der Untersuchung zu erwarten habe.	☐	☐	☐
...dass es möglich ist, für die Untersuchung ein Beruhigungsmittel zu erhalten.	☐	☐	☐
...was in den ersten Stunden nach der Untersuchung passiert (z. B. Liegezeiten, Essen, Trinken, Toilettengänge).	☐	☐	☐

22) Hatten Sie die Möglichkeit, mit einer Ärztin oder einem Arzt über Ängste und Sorgen zu sprechen, die Sie wegen der bevorstehenden Untersuchung hatten?

Ja ☐

Nein ☐

Habe ich nicht gebraucht ☐

Weiß nicht mehr ☐

Wartezeit vor der Untersuchung

Das Herzkatheterlabor ist der Raum, in dem die Untersuchung stattgefunden hat.

23) Bevor Sie ins Herzkatheterlabor gebracht wurden, haben Sie eine spezielle Kleidung (OP-Hemd) anziehen müssen.

Wie lange haben Sie in dieser Kleidung gewartet, bis Sie zum Herzkatheterlabor gebracht wurden?

Weniger als eine Stunde ☐

Eine Stunde bis weniger als zwei Stunden ☐

Zwei Stunden bis weniger als drei Stunden ☐

Drei Stunden oder länger ☐

Weiß nicht mehr ☐

Im Herzkatheterlabor

Denken Sie jetzt bitte an die Zeit im Herzkatheterlabor.

Es geht um die Ärztinnen und Ärzte, die die Untersuchung durchgeführt haben und um das Pflege- und Assistenzpersonal, das dabei war.

24)	Ja	Nein	Weiß nicht mehr
Die Ärztin bzw. der Arzt hat sich mir mit Namen vorgestellt.	☐	☐	☐
Das Pflege- und Assistenzpersonal ist beruhigend auf mich eingegangen.	☐	☐	☐

25) Wurde Ihnen während der Untersuchung erklärt, was passiert, z. B. was die Ärztin bzw. der Arzt gerade tut?

Ja ☐

Nein, obwohl es mir wichtig gewesen wäre. ☐

Nein, ich wollte das nicht wissen. ☐

Weiß nicht mehr ☐

26) Haben Sie während der Untersuchung ein Beruhigungsmittel erhalten?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

Schmerzen nach der Untersuchung

Direkt nach der Untersuchung schließt sich die Phase der Nachbeobachtung an, in der z. B. bestimmte Kontrollen am Verband durchgeführt wurden oder Sie ruhen mussten.

Um diese Zeit geht es nun.

27) Wurden Sie wiederholt vom Pflege- oder Assistenzpersonal gefragt, ob Sie Schmerzen haben (z. B. Rücken-, Gliederschmerzen oder Schmerzen durch den Druckverband)?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

28) Haben Sie Schmerzmittel erhalten (z. B. gegen Rücken- und Gliederschmerzen oder bei Schmerzen durch den Druckverband)?

Ja ☐

Nein, ich hätte aber welche gebraucht. ☐

Nein, habe ich nicht gebraucht. ☐

Weiß nicht mehr ☐

Informationen nach der Untersuchung

Nun geht es um die Informationen, die Sie nach Ihrer Untersuchung erhalten haben.

Gemeint ist weiterhin die Untersuchung, die im Anschreiben genannt ist. Bitte beziehen Sie sich auch hier nur auf die Einrichtung, die die Untersuchung durchgeführt hat (z. B. Krankenhaus, Arztpraxis).

29)

	Ja	Nein	Weiß nicht mehr
Eine Ärztin bzw. ein Arzt hat mich darüber informiert, was das Ergebnis der Untersuchung bei mir ist.	☐	☐	☐
Ich wurde darüber informiert, bei welchen Beschwerden ich sofort medizinische Hilfe brauche (z. B. Nachblutungen, erneute Herzbeschwerden).	☐	☐	☐
Ich wurde darüber informiert, dass ich zur weiteren medizinischen Betreuung eine Ärztin bzw. einen Arzt aufsuchen soll.	☐	☐	☐

30) Wurden Sie darüber informiert, wie Sie sich in den ersten Tagen nach der Untersuchung verhalten sollen (z. B. Hinweise zum Tragen von Lasten, Baden, Saunabesuche)?

- Ja, ich wurde informiert, dass ich etwas beachten muss. ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 31**
- Ja, ich wurde informiert, dass ich nichts beachten muss. ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 32**
- Nein, ich erhielt keine Information. ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 32**
- Weiß nicht mehr ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 32**

Bitte beantworten Sie Frage 31 nur, wenn Sie Frage 30 mit „Ja, ich wurde informiert, dass ich etwas beachten muss.“ beantwortet haben.

31) Wurden Sie darüber informiert, wie lange Sie diese Hinweise zu den Verhaltensmaßnahmen einhalten sollen?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

Weiterer Behandlungsverlauf

32) Haben Sie seit der Untersuchung an einer herzbedingten Rehabilitationsmaßnahme teilgenommen?

Ja ☐

Nein ☐

Ist geplant ☐

33) Wurde bei Ihnen seit Ihrer Untersuchung eine Herzkatheteruntersuchung durchgeführt oder geplant?

Ja, durchgeführt ☐

Ja, geplant ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

34) Wurde bei Ihnen seit Ihrer Untersuchung eine Stenteinlage am Herzen durchgeführt oder geplant?

Ja, durchgeführt ☐

Ja, geplant ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

35) Wurde bei Ihnen seit Ihrer Untersuchung eine Bypass-Operation (Operation am offenen Herzen) durchgeführt oder geplant?

Ja, durchgeführt ☐

Ja, geplant ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

36) Wurde bei Ihnen seit Ihrer Untersuchung eine andere Operation oder ein anderer Eingriff am Herzen (z. B. Herzklappenoperation, Herzschrittmacher) durchgeführt oder geplant?

Ja, durchgeführt ☐

Ja, geplant ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

Beschwerden nach der Untersuchung

37) Wo war die Einstichstelle, über die die Untersuchung durchgeführt wurde?

Arm ☐

Leiste (Bein) ☐

Arm und Leiste (Bein) ☐

Weiß nicht mehr ☐

38) Sind bei Ihnen nach der Untersuchung folgende Beschwerden nahe der Einstichstelle aufgetreten?

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz!

	Ja	Nein
Ich hatte nach einer Woche immer noch Blutergüsse von der Untersuchung, die sehr schmerzhaft waren.	☐	☐
Ich hatte nach einer Woche immer noch Blutergüsse von der Untersuchung, die meine Bewegung einschränkten (z. B. Beugung des Handgelenks, Laufen).	☐	☐
Ich musste wegen der Blutergüsse eine Ärztin bzw. einen Arzt aufsuchen.	☐	☐
Ich habe heute noch Beschwerden wie Kribbeln, Schmerzen oder Taubheitsgefühle an der Einstichstelle der Untersuchung (Arm oder Leiste).	☐	☐

Fragen zu Ihrem allgemeinen Gesundheitszustand

39) Hat eine Ärztin oder ein Arzt bei Ihnen jemals eine oder mehrere der folgenden Erkrankungen festgestellt?

Mehrfachantworten sind möglich.

- | | |
|---|--------------------------|
| Diabetes (Zuckerkrankheit) | ☐ |
| Herzinfarkt | ☐ |
| Herzschwäche (Herzinsuffizienz) | ☐ |
| Herzrhythmusstörungen | ☐ |
| Schlaganfall | ☐ |
| Arterielle Verschlusskrankheit (pAVK, Schaufensterkrankheit),
Durchblutungsstörungen in den Beinen | ☐ |
| Gelenkverschleiß (Arthrose) der Hüft- oder Kniegelenke bzw. der Wirbelsäule .. | ☐ |
| Entzündliche Gelenk- oder Wirbelsäulenerkrankung (Arthritis oder Rheuma) | ☐ |
| Chronische Lungenerkrankung (z. B. chronische Bronchitis,
Lungenemphysem, COPD, Asthma) | ☐ |
| Chronische Nierenerkrankung, Niereninsuffizienz | ☐ |
| Angeborener Herzfehler | ☐ |
| Krebserkrankung | ☐ |

40) Benötigen Sie Insulin (Insulinspritze oder Insulinpumpe)?

- | | |
|------------|--------------------------|
| Ja | ☐ |
| Nein | ☐ |

41) Wurden Sie innerhalb der letzten 12 Monate schon einmal wiederbelebt?

Ja ☐

Nein ☐

42) Haben Sie vor der Untersuchung bereits einen oder mehrere Stents am Herzen erhalten?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

43) Wurde bei Ihnen vor der Untersuchung bereits eine Bypass-Operation (Operation am offenen Herzen) durchgeführt?

Ja ☐

Nein ☐

Weiß nicht mehr ☐

44) Wie groß sind Sie?

Zentimeter

45) Wie viel wiegen Sie?

Bitte geben Sie Ihr Körpergewicht in Kilogramm ohne Kommastellen an.

Kilogramm

Abschließend möchten wir Sie noch um ein paar Angaben zu Ihrer Person bitten.

46) Welches Geschlecht haben Sie?

Weiblich ☐

Männlich ☐

Divers ☐

47) In welchem Jahr wurden Sie geboren?

Geburtsjahr

48) Ist Ihre Muttersprache Deutsch?

Ja ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 50**

Nein ☐ ⇒ **Bitte weiter mit Frage 49**

Bitte beantworten Sie Frage 49 nur, wenn Sie Frage 48 mit „Nein“ beantwortet haben.

49) Wie schätzen Sie Ihre Deutschkenntnisse ein?

Meine Deutschkenntnisse sind:

Sehr gut

☐

Eher gut

☐

Eher schlecht

☐

Sehr schlecht

☐

50) Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie?

Bitte machen Sie nur ein Kreuz!

- Schülerin/Schüler, besuche eine allgemeinbildende Vollzeitschule ☐
- Von der Schule abgegangen ohne Schulabschluss ☐
- Hauptschulabschluss (Volksschulabschluss) oder gleichwertiger Abschluss ☐
- Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 8. oder 9. Klasse ☐
- Realschulabschluss (Mittlere Reife) oder gleichwertiger Abschluss ☐
- Polytechnische Oberschule der DDR mit Abschluss der 10. Klasse ☐
- Fachhochschulreife ☐
- Abitur/Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Gymnasium bzw. EOS, auch EOS mit Lehre) ☐
- Einen anderen Schulabschluss ☐

51) Wer hat den Fragebogen beantwortet?

- Person, die im Anschreiben genannt wurde (Patient/Patientin) ☐
- Vertrauensperson (z. B. Familie, Freunde, gesetzliche Vertretung) ☐
- Patient/Patientin und Vertrauensperson zusammen ☐

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!